



Abend-

Zeitung.

252.

Freitag, am 27. September 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Heß).

### Abschied von den Blumen.

Sieh' die Ruhestunde schreitet  
Langsam in das stille Haus,  
Weiche Betten sind bereitet,  
Und die Lichter löschen aus.  
Und die Mutter trägt zur Ruh'  
Ein lieb Kindlein nach dem Andern,  
Drückt nach langem treuen Wandern  
Jedem sanft die Augen zu.

Gute Nacht, geliebte Rose!  
Gute Nacht, du Lilie, rein!  
Blaues Aug' im grünen Noose  
Schlase süß und friedlich ein!  
Weiße Decken, warm und weich,  
Trägt die Mutter euch entgegen,  
Breitet sie mit leisem Segen  
Zärtlich sorgend über euch.

Wieget, wieget, süße Lüfte,  
Wiegt die lieben Kinder ein!  
Hauchet Farben, wehet Düfte  
In ihr süßes Herz hinein!  
Bis dem großen Morgenlicht  
Ihre Augen sich erschließen,  
Und, bei warmen Mutterküssen,  
Ihres Schlummers Fessel bricht.

Agnes Franz.

### Das große Loos.

(Fortsetzung.)

Wie die Andern hinkamen, war er schon im allerobersten dritten Freudenhimmel. O herein, Ihr Gebenedeiten! rief er zum Fenster heraus, den überfließenden Humpen hoch empor gehoben: warum

wollt Ihr draußen stehn! Herein zu mir in's Meer der Sonne! Alle lustigen Brüder herein! Die ganze Welt soll herein kommen und auch die Friedrichstraße! Herein, Du lumpige Schneiderseele, herein in den Weinkrug, Du erbärmlicher Gottlieb! Ihr seid avancirt und aus schlechten Schildkröten Goldvögel geworden! O wie tanzen die lieben Engelein mit mir den Geschwindwalzer.

Halt's Maul, Du Saufaus, riefen die Andern: und komm heraus, wir müssen zum Collecteur!

Ei was, krächte der Schlosser: was Collecteur! Hier ist die wahre Collecte und die Lotterie soll zu mir kommen, ich, Ihr lieben Seelen, bin heut' invalide. Der Kopf läuft mit Courierspferden, darum können die Beine nicht nach.

Und so war denn freilich das Mitgehen unmöglich, doch nicht das Mitkommen. Der selige Hanns wurde auf eine Trage gesetzt, neben her zogen die Brüder und rund herum und hinter drein der fröhliche Troß, der sich mehrte und wälzte wie ein wachsender Schneeball. Musik fand sich wie von selbst und schon von Ferne jauchzten die Straßensbuben: Sie kommen, sie kommen, die drei Handwerksburschen, die das große Loos gewonnen!

So allmächtig aber ist der Zauber des Goldes, daß nun diese Glücklichen, die sonst immer die Lieberlichen hießen, in jedermanns Augen wie höhere Wesen erschienen. Niemand lachte mehr über das schäbige Röcklein des Zwickauers, niemand mehr